

1. Record Nr.	UNINA9910495819503321
Autore	Cabanès Jean-Louis
Titolo	La fabrique des valeurs dans la littérature du XIXe siècle / Jean-Louis Cabanès
Pubbl/distr/stampa	Pessac, : Presses Universitaires de Bordeaux, 2018
ISBN	979-1-03-000437-3
Descrizione fisica	1 online resource (304 p.)
Soggetti	Literary Theory & Criticism roman valeur réécriture
Lingua di pubblicazione	Francese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Cet essai, centré sur la littérature du xixe siècle, et tout particulièrement sur les romans, se propose de réintroduire la notion de valeur dans la critique littéraire en cherchant à concilier l'histoire des idées, l'analyse textuelle, l'étude des réécritures. Il tente de mettre en relief les composantes esthétiques, éthiques, philosophiques des écrits littéraires. Peut-on établir des critères pour déterminer ce que pourrait être un texte « nul » ? Comment la littérature devient-elle « pensive » ? Peut-on esquisser une histoire des représentations des valeurs en se centrant sur des thèmes transdiscursifs? Telles sont les questions auxquelles cet essai tente de répondre en considérant les valeurs éthiques, pensives comme un effet construit par les textes, mais aussi comme une reprise différenciée, interprétative, dialogique de discours préexistants.

2. Record Nr.	UNINA9910592289403321
Autore	Fitsch Hannah
Titolo	Der Welt eine neue Wirklichkeit geben : Feministische und queertheoretische Interventionen // hrsg. von Aline Oloff, Hanna Meißner, Ina Kerner, Inka Greusing, Hannah Fitsch
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	9783839461686 3839461685
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (284 p.)
Collana	Gender Studies
Disciplina	305.4
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Gender Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- »Der Welt eine neue Wirklichkeit geben.« Zur Einleitung -- Blood Lust -- Kollaboration und Spekulation: Möglichkeitsräume solidarischen Forschens -- From the Critique of Identity to an Ethics of Plurality: Sabine Hark's Collaborative Vision -- Ethisches Begehren. Ein Versuch -- Zu einigen Erkenntnismitteln für eine ›verstehende‹ empirische Frauen- und Geschlechterforschung -- Le Corps Lesbien wird 50. Radikales Wieder-Lesen und eine Hommage an Monique Wittig -- Dem Denken Raum geben. Voraussetzungen für gesellschaftlich verantwortliche Wissenschaftsarbeit an Universitäten -- Solidarität als zärtliche Bürgerlichkeit. Verstreute Überlegungen mit und zur Gemeinschaft der Ungewählten -- Feministische und Kritische Theorie – Leitfäden ohne Leitbild -- Solidarische Arbeitsbündnisse und Räume feministischer Praxis und Kritik. Verhandlungen alter und neuer Herausforderungen in feministischen (Gegen-)Öffentlichkeiten -- Was tun mit der Familie? Für einen queeren Gegenrealismus -- Von der prozesshaften Identität zu neuen demokratischen Lebensweisen -- Wie Wissenschaft Wissen schafft. Zur Diskursgeschichte des akademisch gewordenen Feminismus und den Feminist Science & Technology Studies -- Ent-decken von Wirklichkeit(en): Hochqualifizierte als Bündnispartner:innen einer solidarischen Sorgepolitik? -- »

Menschlichkeit erweist sich in der Freundschaft, nicht in der Brüderlichkeit«. In einer Virengemeinschaft mit Sabine Hark -- Nachdenken über Intersektionalität. Die Bedeutung von Klasse und Geschlecht im Kontext von anti-feministischen Kämpfen um Hegemonie -- Die Kluge Jüdin – oder: wie wurde aus Hannah Arendt Hannah Arendt? Ein Beitrag zur jüdischen Sozialgeschichte -- Fear of a Gender-Fluid Planet? Rightwing Populism in the Contemporary US -- Es war einmal ... anders geworden -- Abscheu vor dem Paradies -- Auf den Spuren planetarischer Feminismen: Sorge- und Regenerationsarbeit im Angesicht ökologischer Katastrophen -- » Frauen« -- Leben in mehr als menschlichen Relationen: Die Fähigkeit zu antworten erweitern -- Autor\*innen

---

### Sommario/riassunto

Auch nach Jahrzehnten von Aktivismus und Forschung gilt: Die (Geschlechter-)Verhältnisse im Feld des Politischen und auf der Ebene der kollektiven Weltdeutung sind nach wie vor von Ungleichheiten dominiert. Die Beitragenden zeigen auf, dass die feministische Kritik im Moment des Einwands bereits Möglichkeiten entfaltet, diese Verhältnisse neu zu denken. Ob im Widerspruch gegen die hegemoniale Zuweisung eines bestimmten Ortes, einer gesellschaftlichen Position oder einer vermeintlichen »Natur« - die feministische Kritik entwirft stets auch emanzipatorische Visionen eines solidarischen Zusammenlebens: Sie gibt der Welt eine neue Wirklichkeit.

---